

Das Lehrprinz-Modell

im Vorbereitungslehrgang der Jägerschaften Bremervörde und Zeven

Der Leitgedanke

Der Leitgedanke ist, dass mit Hilfe des Lehrprinzen der angehende Jungjäger mit der Arbeit eines Jägers im Revier sowie mit der Organisation der regionalen Jägerschaft vertraut gemacht wird.

Jedem Lehrgangsteilnehmer soll daher ein erfahrener Jäger nach Wahl mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dieser Jäger, auch Lehrprinz genannt, betreut den angehenden Jungjäger während der Zeit des Vorbereitungslehrgangs. Der Lehrprinz stellt eine Bezugsperson dar. Der Teilnehmer und der Lehrprinz stimmen die Aktivitäten selbständig ab; sie erfolgt auf freiwilliger Basis.

Der Lehrgangsteilnehmer kann selbständig einen ortsansässigen Jäger wählen oder es wird mit Hilfe des Hegeringleiters ein Jäger vorgeschlagen.

Vorteile für den Lehrgangsteilnehmer

Er kann:

- begleitend zum Lehrgang die Arbeit des Jägers in der Praxis kennenlernen
- sich mit der Reviergestaltung und den Hegemaßnahmen vertraut machen
- Wildtiere im Revier beobachten und das Ansprechen üben
- das Verhalten und die Arbeiten mit den Jagdhunden beobachten
- den Ablauf einer Treib- und/oder Drückjagd verfolgen
- ortansässige Jäger kennenlernen
- sich über Aktivitäten im Hegering und der regionalen Jägerschaft informieren

Was sollte der Lehrprinz leisten

- den Teilnehmer während des Vorbereitungslehrgangs betreuen
- dem Teilnehmer die Arbeit im Revier nahebringen
- gemeinsam Reviereinrichtungen bauen z.B. Bau von Kanzeln und Ansitzleitern sowie
- gemeinsam Wildäcker und Hegebüsche anlegen
- das Verhalten und die Arbeit mit dem Jagdhund erklären
- die Teilnahme an Treib- und Drückjagden in Aussicht stellen
- den Teilnehmer mit anderen Jägern bekannt machen und
- den Teilnehmer an Veranstaltungen der Jägerschaft und des Hegerings einbeziehen